

Susanne Oswald

# Peter Maffay

Kleine Anekdoten aus dem Leben  
eines großen Musikers

riva



**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Für Fragen und Anregungen**

[info@rivaverlag.de](mailto:info@rivaverlag.de)

Originalausgabe

1. Auflage 2019

© 2019 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Silke Panten

Umschlaggestaltung: Isabella Dorsch

Umschlagabbildung: Getty Images/Marco Prosch

Satz: Helmut Schaffer, Hofheim a.Ts.

Druck: Graspo CZ, Tschechische Republik

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-1144-3

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0816-7

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0817-4

— *Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter* —

***[www.rivaverlag.de](http://www.rivaverlag.de)***

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter  
[www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)

# Inhalt

Vorwort .....	5
Töne tragen Gefühle in sich .....	9
Größe ist relativ .....	11
Der liebste Ort im Keller.....	13
Nehmen und Geben .....	15
Ein Ort, um sich zu begegnen .....	17
Wenn die Mundwinkel bis zu den Ohren reichen . . . ..	20
Wenn der Himmel dir Regen gibt . . . ..	22
Immer wieder ein paar Tage .....	25
Mit zweieinhalb Koffern in die Freiheit.....	27
Schulstress? Nein danke! .....	29
Die Jukebox im »Weißen Hirsch«.....	31
Von kk zu ff.....	33
Vom Schlagerbarden zum Rocker .....	35
»Wenn ich ein Cowboy wär'«.....	37
Aus dem Kinderwagen in die Band.....	39
Der Schatten des Erfolgs.....	41
Was ist mit deinem Vater? .....	43
Voran mit Überschlag.....	45
Erst Chartrekord, dann Höhenflug? .....	46
Aus dem Ei gepellt .....	48
Ein starker Mensch mit Schwächen .....	50

Das Sprachtalent.....	52
Und dann war da dieser Gemüseladen .....	54
Ein Star zum Anfassen .....	56
Ein egoistischer Altruist? .....	58
Alter? Ist relativ.....	61
Warum ist der Hahn nicht rot? .....	63
Einmal der helle Schein zu sein .....	65
Ein Lied wird zum Gebet.....	68
Ein Königreich für ein Pferd . . . ..	70
Stolz oder Freude? .....	72
Deutschland statt Amerika .....	74
Es gibt nur große Maschinen.....	76
Wenn der Dalai Lama ruft.....	78
Verschlüsselt fluchen.....	80
35 Grad.....	82
Manchmal bleiben Träume Träume .....	83
Soziales Engagement hautnah .....	85
Nachwort.....	87
Quellen.....	90

## Vorwort

Peter Maffay, der mit bürgerlichem Namen Peter Alexander Makkay heißt, wurde am 30. August 1949 in Braşov in der Volksrepublik Rumänien geboren.

50 Jahre mischt der Ausnahmemusiker nun schon an vorderster Front in der Musikszene mit. Der erfolgreiche deutsche Rockmusiker hat über 50 Millionen Tonträger verkauft und war bislang mit 18 Alben an der Spitze der Charts – öfter als jeder andere Künstler. Insgesamt war er über 1000-mal in den Media Control Charts – umgerechnet sind das mehr als 20 Jahre.

Sein musikalischer Erfolg ist ungebrochen – die Herzen einiger Frauen sind es vermutlich nicht. »Mich kann man nicht festhalten«, sagt Peter Maffay über sich selbst, und dass der Musiker viermal verheiratet war, scheint seine Worte zu belegen. Seine erste Frau war Petra Kufner – 1975 sagten die beiden ja, 1979 trennten sie sich. Dann kam Chris Heinze, mit ihr war Peter Maffay von 1981 bis 1986 verheiratet. 1990 folgte Ehe Nummer drei mit Michaela Herzeg –

auch diese Liebe endete und so gab es im Jahr 2000 die dritte Scheidung. Tania Spengler, wurde 2003 Peter Maffays vierte Ehefrau. Aus dieser Ehe ging Sohn Yaris, geboren 2003, hervor. Mit seiner jetzigen Partnerin (und vielleicht irgendwann Ehefrau) Hendrikje, die 38 Jahre jünger ist als Peter Maffay, hat er eine gemeinsame Tochter. Anouk kam 2018 zur Welt. Neben seinen beiden leiblichen Kindern hat Peter Maffay auch noch Tochter Nina, die er 1985 zusammen mit seiner zweiten Frau adoptierte.

Peter Maffay ist kompromisslos, wenn er von etwas überzeugt ist – nicht nur im Leben, sondern auch in seiner Musik und in seinen Texten. Dieser weltoffene Mensch mit seiner beeindruckenden sozialen Kompetenz scheut sich nicht, den Finger in die Wunden unserer modernen Welt zu legen. Sein Werdegang vom Schlagersänger zum Rockmusiker bis hin zum Tabaluga-Erfinder und Stiftungsvorsitzenden ist spannend und von Höhen und Tiefen geprägt. Doch was immer Peter Maffay der Wind des Lebens auch entgentrug, er war stets bereit, für seine Überzeugung und für seine Musik zu kämpfen. Man spürt in jeder Phase seines Werdegangs die enorme Energie, die er in sein Leben und seinen beruflichen Erfolg legt.

Doch Peter Maffay möchte diesen Erfolg nicht nur für sich, für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit, sich sozial zu engagieren. Er findet, wer auf der Sonnenseite des Lebens steht, muss als Ausgleich für all das, was er bekommt, immer auch etwas geben. So setzt er sich seit vielen Jahren für benachteiligte Kinder ein, gegen Krieg und gegen Rassismus.

Im Laufe seiner Karriere bekam Peter Maffay etliche Auszeichnungen sowohl für sein künstlerisches Werk wie auch – und das in ebenfalls hohem Maße – für sein soziales Engagement. Für seinen sozialen Einsatz wurde ihm 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. 2009 bekam er den Ehrenpreis der Hans-Rosenthal-Stiftung für sein soziales Engagement. Das Land Bayern ehrte ihn 2014 mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste. Die Buber-Rosenzweig-Medaille wurde Peter Maffay 2018 für seinen Mut und seine Zivilcourage verliehen. Für sein künstlerisches Schaffen bekam er mehrere Auszeichnungen, unter anderem Echos. 2010 wurde sein Lebenswerk geehrt.

Diese Aufzählung ist bei Weitem nicht abschließend und kann allenfalls einen kleinen Eindruck der vielen und hochkarätigen Auszeichnungen und Erfolge des Künstlers geben.

2019 wird Peter Maffay 70 Jahre alt und feiert im Jahr 2020 mit einer großen Tournee sein 50-jähriges Bühnenjubiläum.

Sein Lebenshunger, seine Lust an allem, was er auf die Beine stellt und in der Welt bewegt, ist auch heute noch groß. Er ist ein Macher, dieser Peter Maffay, und er sorgt mit seiner Musik und seinem Engagement für die Schwachen der Gesellschaft und dafür, dass die Welt ein kleines bisschen besser wird. Nicht nur seine Fans sagen dafür von Herzen danke!

## **Töne tragen Gefühle in sich**

Musik berührt uns Menschen tief in der Seele. Sie macht etwas mit uns, lässt uns fröhlich werden oder unruhig. Musik rüttelt uns auf und besänftigt uns. Sie weckt Sehnsüchte und stillt sie gleichermaßen. Wenn Text und Musik im Gleichklang sind, bekommt die Botschaft eines Liedes eine besondere Kraft – Worte und Töne verstärken sich gegenseitig. Aber auch ohne einen Text reagieren wir unbewusst – und auch durchaus unterschiedlich – auf Musik.

Für Peter Maffay ist es ganz klar, dass Töne bereits Emotionen in sich tragen. Er liebt es, auf dem Weg zu einem neuen Song mit Tönen und Tonfolgen zu experimentieren, um die Botschaft, die in ihnen liegt, an die Oberfläche zu bringen. Er sagt, es wäre einfacher, von den Texten zur Musik zu kommen, doch ob etwas einfach ist oder nicht, ist für ihn kein Kriterium. Für ihn ist der Weg von der Musik zum Text der richtige, die Hürden, die dabei zu überwinden sind, nimmt er mit großer Kraft und Konzentration.

Peter Maffay möchte Musik machen, um Menschen zu erreichen, er möchte Emotionen wecken – bei sich selbst und auch bei seinen Zuhörern. Wenn ein Song nichts bei Peter Maffay selbst auslöst, kann er den Inhalt auch nicht transportieren. Der Musiker ist davon überzeugt, dass er dann damit keine Menschen erreichen wird, also braucht er den Song gar nicht erst zu spielen.

Wenn man dieses akribische Vorgehen bei der Entstehung seiner Lieder betrachtet, dieses Ringen um Feinheiten, bis ein Song die strengen Kriterien erfüllt, ist es kein Wunder, dass die Stimmung bei seinen Konzerten immer mitreißend und berührend ist. Peter Maffay packt sein Publikum – man kann sich der Macht seiner Töne nicht entziehen. Wenn der Musiker selbst sieht, was er bei seinem Publikum mit seiner Musik bewirkt, wenn die Menschen klatschen, wippen, schreien und glänzende Augen bekommen – »wenn das passiert, dann sind wir angekommen«, so Peter Maffay.